

Unser Paulusbrief

März 2008 bis Juni 2008



**Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser unseres Paulusbriefes,**



unsere Kirche eröffnet immer wieder neue Eindrücke: der festliche Raum, der Altar, die alten und neuen Farbfenster, das Kreuz mit dem geschnitzten Corpus, das österliche Triumphkreuz über dem Altar und vieles andere.

Das Foto auf diesem Oster-Pfarrbrief lädt uns ein, in Dankbarkeit unserer Taufe zu gedenken. Sie ist der Eintritt in das volle Leben des dreifaltigen Gottes und somit in die Kirche (Foto auf der Rückseite).

Der Taufstein ist Anfang des Weges. Im Zeichen des Kreuzes empfängt die Gemeinschaft der Glaubenden den

Täufling. Aus Wasser und Heiligem Geist geboren, ersteht er zum neuen Leben.

Christus, das Licht der Welt, erleuchtet seinen Weg. Der Weg mit den Pfeilern und Fliesen weist in die Mitte der Kirche, zum Altar – Zeichen für Christus, der mitten unter uns lebt.

An jedem Osterfest erinnert uns die Kirche an das Geschenk der Taufe. Der auferstandene Christus schenkt uns neues Leben. In der Feier der Osternacht sind wir eingeladen, unser Taufversprechen zu erneuern.

Dafür bete ich, dass wir alle diese Christusfreundschaft neu erfahren und daraus leben.

»Christus der Herr hat mich erwählt, ihm soll ich fortan leben.

Ihm will ich dienen in der Welt und Zeugnis für ihn geben.

So leb ich nicht mehr mir allein, sein Freund und Jünger darf ich sein.

Ich trage seinen Namen; sein bleib ich ewig. Amen.« (GL 635,3)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und unserer Pfarrei ein gesegnetes Osterfest, die Freude des auferstandenen Herrn.

Ihr Pfarrer

Norbert Hüblner

»Mache Dich auf und werde Licht!«

Zum neunzehnten Mal lud Pfarrer Hübner all diejenigen ein, die sich im Laufe des vergangenen Jahres in der Gemeinde engagiert hatten, sei es haupt-, sei es ehrenamtlich. „So viele?“, war der erste Gedanke, den ich hatte, als ich (leicht zu spät) in den brechend vollen Gemeindesaal kam. Da soll sich noch einmal jemand beklagen, es gebe zu wenig kirchliches Engagement. Die Altersstruktur war breit gefächert. Die jüngste Teilnehmerin war die gerade geborene Maria Feichtinger, die ihre Eltern bei deren gemeindlichem Engagement bereits tatkräftig unterstützt. Die ältesten Teilnehmer waren in einem Alter, das durchaus mit dem der Pauluskirche vergleichbar ist, und sind immer noch aktiv. Nach Begrüßung und geistlicher Einstimmung durch den Pfarrer zeigte sich, dass die Mitarbeiter auch kräftige Sänger sind. Und, da Singen hungrig macht, wurde danach ausgiebig von den Köstlichkeiten genascht und wie bei einem gelungenen Essen so üblich, intensiv mit den Nachbarn gesprochen.



Wer glaubte, er könne sich jetzt satt und zufrieden gemütlich zurücklehnen, hatte nicht mit unserem Pfarrer gerechnet. „Licht sein“ war das Motto, und so bekam jeder eine Kerze mit dem Namen eines anderen Gastes in die Hand gedrückt und machte sich auf den Weg zu Unbekannten.

So lernte man schnell viele Gemeindemitglieder kennen, denn man musste sich ja durchfragen. Nachdem jeder seine Kerze in der Hand hielt, wurden alle Kerzen in der Mitte des Raumes auf den Boden gestellt. Welch ein Lichterglanz! „Mache Dich auf und werde Licht!“ Mit diesem Kanon als Motto im Kopf konnte das Fest fröhlich mit vielen angeregten Unterhaltungen weitergehen.

Vielen Dank für die Einladung.

Nicole Salditt



St. Paulus



Geschwisterbuche



St. Vinzenz

Liebe Gemeindemitglieder von St. Paulus,

wir sind jetzt ein weiteres Stück auf dem Weg zur Fusion der beiden Pfarreien St. Paulus und St. Vinzenz gegangen. Langsam wird der Gedanke vertraut, dass es ab dem 1. September nur noch eine Gemeinde geben wird.

Anfang April werden sich die beiden Pfarrgemeinderäte zu einem gemeinsamen Wochenende treffen, um die Fusion und die Zeit danach ganz praktisch vorzubereiten. Die aktuellen Planungen erfahren Sie wieder über ein separates Informationsblatt, das in der Kirche ausliegen wird. Zwei Termine stehen schon heute fest:

Am **31. August** werden wir um 10.00 Uhr den Gottesdienst in St. Paulus zur Fusion von St. Paulus und St. Vinzenz mit St. Franziskus, Bovenden, feiern. Eine Woche später, am **7. September**, werden wir uns im Gottesdienst um 10.00 Uhr von unserem Pfarrer Norbert Hübner verabschieden. Bitte merken Sie sich die beiden Termine schon heute in Ihrem Kalender vor.

Zur Zeit erarbeiten wir in der Steuerungsgruppe und den Pfarrgemeinderäten die neue Gottesdienstordnung für die Zeit nach der Fusion. Über das Ergebnis werden wir Sie ebenfalls gesondert informieren, da zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Pfarrbriefes noch kein endgültiges Ergebnis erreicht wurde. Alle Beteiligten sind mit hohem Einsatz an Zeit und Kreativität dabei, die Fusion vorzubereiten – manche Entscheidungen brauchen aber ihre Zeit und entwickeln sich in der Diskussion.

Zusätzlich mussten sich die Gremien in den letzten Wochen noch mit dem Thema der Kirchenschließungen im Bistum Hildesheim befassen. Die Kirche St. Franziskus in Bovenden, die ab September zu unserer Gemeinde gehören wird, ist von diesen Plänen direkt betroffen. Sie ist zur Zeit in der Kategorie

eingeteilt, die keine Gelder mehr vom Bistum erhält, weder für den laufenden Unterhalt noch für bauliche Investitionen. Auch hier sind unsere Kreativität und unser Einsatz gefragt.

Bitte sprechen Sie die Mitglieder in den Gremien und die hauptamtlichen Mitarbeiter an, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir werden alle Ihre Anregungen mit in die Sitzungen einbringen. Auch Ideen für neue Projekte oder die Fortführung bewährter Angebote können Sie uns gerne nennen.

Bitte begleiten Sie die Gemeinde und die Gremien auch in den nächsten Wochen mit Ihrem Gebet. Seien Sie offen für Neues und schauen Sie sich in St. Vinzenz und St. Franziskus um, es gibt vieles zu entdecken.

Ihre
Dr. Corinna Morys-Wortmann
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

In den Gemeinden Göttingens gibt es in diesem Jahr viele Veränderungen. Diese Termine möchten wir Ihnen gern mitteilen:

- | | | |
|------------------|------------------|--|
| 15. Juni | 10.00 Uhr | Verabschiedung von Pater Heribert Graab S.J. in St. Michael |
| 29. Juni | 16.00 Uhr | Verabschiedung von Pfarrer Günther Nörthemann in St. Godehard |
| 31. Aug. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in St. Paulus zur Fusion von St. Paulus und St. Vinzenz mit St. Franziskus, Bovenden |
| 31. Aug. | 10.30 Uhr | Gottesdienst in St. Godehard zur Fusion von St. Godehard und St. Heinrich und Kunigunde |
| 31. Aug. | 16.00 Uhr | Verabschiedung von Pfarrer Manfred Barsuhn in Maria – Königin des Friedens |
| 07. Sept. | 10.00 Uhr | Verabschiedung von Pfarrer Norbert Hübner als Pfarrer in St. Paulus |
| 07. Sept. | 17.00 Uhr | Verabschiedung von Pfarrer Norbert Hübner als Dechant von Göttingen durch Generalvikar Dr. Schreer (in St. Paulus) |

Neue Wege in der Firmvorbereitung - Das ganze Dekanat macht mit!



Firmung ist...

Bestätigung der eigenen Taufe

Stärkung durch den Hl. Geist

Einbindung in Kirche und
Gemeinde

Befähigung zum Dienst in der
Gesellschaft und in der Kirche

Firmung ist eine **ENTSCHEIDUNG**

Die Erfahrungen in der Firmvorbereitung der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir mit unseren Angeboten die unterschiedlichen Voraussetzungen bei den Jugendlichen kaum berücksichtigen können. Deshalb wird in diesem Jahr die Vorbereitung auf Dekanatsstufe in einem „**Baukastenprinzip**“ gestaltet werden. Die Jugendlichen können sich aus einer Vielfalt an Angeboten übergemeindlich ihr eigenes Programm zusammenstellen. In einem „Firmpass“ wird die Beteiligung bestätigt. Grundbaustein für alle ist die sogenannte „**Firm-Uni**“, bei der an vier Abenden die wichtigsten Grundlagen des christlichen Glaubens dargestellt werden. Eine „Vorlesung“ am 4. November wird Bischof Norbert Trelle selber halten. Die Bausteine sehen wie folgt aus:

Block A: „**Thematisch und informativ**“

4 Vorlesungen in einem echten Hörsaal

Block B: „**Spirituell und sportiv**“

z.B. ein Aufenthalt im Kloster, ein „Hungerlauf“ für Afrika...

Block C: „**Sozial und aktiv**“

z.B. Mitarbeit beim Mittagstisch in Maria Frieden oder St. Michael

Block D: „**Gemeinschaftlich und konkret**“

Angebote der einzelnen Pfarreien, bzw. Kirchorte

Schon jetzt zeigt sich, dass sehr viele Erwachsene bereit sind, ehrenamtlich ein konkretes Projekt anzubieten. So wird eine bunte Vielfalt entstehen, die hoffentlich auf das Interesse der Jugendlichen stößt. Für jeden und jede wird etwas dabei sein, was im wahrsten Sinne „be**GEIST**ert“.

Pastoralreferent Torsten Thiel,
beauftragt mit der Jugendseelsorge im Dekanat Göttingen

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 15 Jahre

Am 30. November 2008 um 15 Uhr wird Bischof Norbert Trelle das Sakrament der Firmung in St. Paulus spenden. Dazu wird ein Vorbereitungskurs angeboten, der nach den Sommerferien beginnen wird. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die am Tag der Firmung mindestens 15 Jahre alt sind. Bei dem dekanatsweiten Firmkurs wird es neben gemeinsamen Veranstaltungen spezielle Angebote aus den einzelnen Gemeinden geben, aus denen die Jugendlichen frei wählen können.

Grundlage bildet die sogenannte Firm-Uni zu den Themen „**Gott suchen**“, „**Nach Jesus fragen**“, „**Mit Gott den Alltag leben**“ und „**Gott in den Sakramenten begegnen**“. Unter den Referenten sind neben anderen Bischof Norbert Trelle und Regens Christian Hennecke.

In der Gemeinde St. Paulus wird es ein Angebot zum Thema „Gottesbilder“ geben. Hierbei sollen die unterschiedlichen Bilder und Vorstellungen, die die teilnehmenden Jugendlichen von Gott haben, zunächst erarbeitet und durch Bilder aus der Heiligen Schrift ergänzt werden. In einem zweiten Schritt soll es dann um die Frage gehen, welche Konsequenzen derartige Vorstellungen für die eigene Gottesbeziehung haben. Mit Hilfe von szenischen Darstellungen und Rollenspielen sollen anschließend die erarbeiteten Empfindungen und Einstellungen weiter vertieft werden.



Eine weiteres Angebot wird im sportlichen Bereich liegen:

Angedacht ist ein „**Kletterwochenende**“, wobei es vor allem um die Frage gehen soll, wer oder was mir in meinem Leben Halt gibt und welche Bedeutung hierbei Kirche und Glauben haben können.

Anfang Juni erhalten die Firmbewerber genaue Informationen über den Verlauf der Firmvorbereitung und die verschiedenen Angebote der einzelnen Pfarreien im Dekanat.

Kontakt:

Dennis Beykirch, Gemeindeferent
Tel. 0551/ 5 88 79
SanktPaulus@t-online.de

Alles hat seine Zeit

Für Frau Maria Wehr gehen fünfzehn Jahre Beratertätigkeit in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung zu Ende.

Sie wollte nach einer intensiven Familienphase noch einmal sinnvoll und mit Kompetenz arbeiten. Darum absolvierte sie eine 4jährige Ausbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin beim Bistum Hildesheim und war in der Beratungsstelle Göttingen als Honorarkraft tätig.

Ihre Aufgabe umfasste Beratung in Lebenskrisen, wie z.B. Ehe- und Paarkonflikte, Trennung, Trauer sowie Konflikte zwischen den Generationen. Diese Arbeit fand mehr im Stillen statt, denn sie verlangt Verschwiegenheit und Diskretion.

Es war Frau Wehr sehr wichtig, immer den ganzen Menschen in seiner Not zu sehen und ihn anzunehmen, denn wer in die Beratung kommt hat oft großes Leid erlebt. Meist sind Strukturen über Jahre festgefahren. Da ist es schwer, eine notwendige Veränderung zu akzeptieren, zumal jeder sich immer nur selbst verändern kann, nie den Partner. Als Beraterin hat sie immer anerkannt, dass Hilfe suchen auch Überwindung kostet. Es war für sie eine erfüllte und sehr sinnvolle Zeit, die jetzt ihren Abschluss findet.



Bischof Norbert besucht Göttingen.



Am 11. Februar 2006 wurde Bischof Norbert Trelle als Bischof unseres Bistum eingeführt. Endlich gibt es eine Gelegenheit ihn offiziell in Göttingen zu begrüßen.

Am 23. April wird Bischof Norbert unserem Dekanat einen Besuch abstatten. Er wird mit den Hauptamtlichen im pastoralen Dienst sprechen und sich ihre Freuden und Sorgen anhören.

Um 19.00 Uhr wird er in unserer St. Paulus-Kirche die Eucharistie feiern, zu der alle aus den Pfarreien unseres Dekanates eingeladen sind.

Besondere Gottesdienste in der Heiligen Woche

16. März **Palmsonntag**
10.00 P Festgottesdienst; mit Palmprozession
(Beginn im Pfarrgarten); parallel dazu
Kinderkatechese im Pfarrheim
17.00 P Festmesse in kroatischer Sprache
18.30 P Bußgottesdienst
18. März **Dienstag**
16.00 P bis 17 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder
danach bis 20 Uhr Beichtgelegenheit für Erwachsene
20. März **Gründonnerstag**
19.00 P Abendmahlsgottesdienst mit der kroatischen
Gemeinde; anschl. Beichtgelegenheit;
stille Anbetung bis 23 Uhr
21. März **Karfreitag**
10.00 P Kinderkreuzweg
15.00 P Karfreitagsliturgie; m. dem Singkreis St. Paulus,
anschl. Beichtgelegenheit
22. März **Karsamstag**
16.00 P bis 18 Uhr Gelegenheit zur stillen Kreuzverehrung
23.00 P Feier der Osternacht in kroatischer Sprache
23. März **Hochfest d. Auferstehung des Herrn**
5.30 P Feier der Osternacht
10.00 P Festamt; mit dem Singkreis St. Paulus
17.00 P Festamt der kroatischen Gemeinde
24. März **Ostermontag**
10.00 P Heilige Messe;
parallel dazu Kinderkatechese im Pfarrheim;
anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten
17.00 P Heilige Messe in kroatischer Sprache

Die regelmäßigen Gottesdienste und Beichtzeiten finden Sie auf der letzten Seite und im wöchentlichen Mitteilungsblatt.

22. Mai **Fronleichnam**
08.30 P Festgottesdienst in St. Paulus
09.30 P Statio und Prozession aller Göttinger Gemeinden
(anschließend Treffen und Erfrischung im
Pfarrgarten von St. Paulus)
11.30 P Heilige Messe in St. Paulus
19.00 M Eucharistiefeier im Innenhof bei **St. Michael**
(bei Regen in der Kirche)

Kindergarten St. Paulus

Seit Juni 2007 hat die Katholische Kindertagesstätte St. Paulus eine neue Leiterin. Frau Annette Petri, 39, drei Kinder, ist die Nachfolgerin von Frau Marlies Merker. Frau Petri hat ihre Ausbildung zur Erzieherin an der Kath. Fachschule des Ursulinenklosters in Erfurt gemacht und hat viele Jahre Erfahrung in der Leitung eines Kindergartens. Berufsbegleitend absolvierte sie eine Ausbildung zur Heilpädagogin. Gemeinsam mit ihrem Team möchte Frau Petri unter den Schwerpunkten religiöse Erziehung und Naturverbundenheit die ihr anvertrauten Kinder in der Entwicklung der Persönlichkeit fördern und die Handlungs-, Bildungs- und Lernfähigkeit gezielt entwickeln.



Für die Zukunft der Kindertagesstätte gibt es viele Pläne: derzeit wird die pädagogische Konzeption überarbeitet, der Kontakt zum Caritas Altenheim St. Paulus-Stift wird durch gemeinsame Projekte intensiviert. Der Kirchenvorstand plant ganz konkret Sanierungsmaßnahmen in Waschräumen und Küche.

Die Pfarrgemeinde St. Paulus wünscht Frau Petri und allen ihren Mitarbeitern für die vor ihnen liegenden Aufgaben viel Glück und Gottes Segen.



Eine Bewohnerin aus dem St. Paulus-Stift zusammen mit einem Kind aus dem Kindergarten beim Plätzchenbacken vor Weihnachten.

St. Paulus-Stift



Gut versorgt und aktiv im Alter

Das St. Paulus-Stift ist ein Haus mit Tradition. Es bietet 68 Bewohnern Betreuung und Pflege. Erinnerungsecken und aktive Milieugestaltung sorgen für Atmosphäre. Rufen sie uns an.

Caritas-Altenheim St. Paulus-Stift

Maria-Montessori-Weg 4
37073 Göttingen
Tel. 0551-547 320



Auch das Caritas-Altenheim St. Paulus-Stift startet mit einer großen Veränderung in den Frühling.

Zum 1. April 2008 übernimmt die „Stiftung Katholische Altenhilfe im Bistum Hildesheim“ gemeinsam mit dem Diözesancaritasverband Hildesheim die Trägerschaft des Hauses St. Paulus-Stift.

Damit ist auch eine Umbenennung verbunden. Das St. Paulus-Stift heißt dann „Caritas Seniorenstift St. Paulus gemeinnützige GmbH Göttingen“.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses wird sich an der pflegerischen Versorgung und Betreuung nichts ändern.

Sich in eine andere Welt versetzen

Das St. Paulus-Stift sucht Freiwillige für die Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Gedacht ist daran, dass Sie, liebe Freiwillige, ein wenig Zeit gemeinsam mit einigen alten Menschen gestalten und verbringen. Für ehrenamtliches Engagement gibt es vielfältige Möglichkeiten im Haus.

Ihre Kontaktaufnahme erfolgt am besten über:

BONUS-Freiwilligenzentrum

Frau M. Herr

Tel.: 0551/9995917

bonus@caritas-goettingen.de

Ge-DANK-en des Organisten zur renovierten Orgel



Konzertorganist Thorsten Pech an unserer Orgel (Konzert am 4. Februar)

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten an unserer großen Orgel sind nun gut zwei Monate vergangen und ich möchte hier noch einmal die Freude und Dankbarkeit über die geleisteten Anstrengungen – durch die finanzielle und ideelle Unterstützung und das Werben für dieses Vorhaben sowie für die Durchführung – zum Ausdruck bringen.

Es ist mir eine besondere Freude, wenn ich jetzt immer wieder von Gemeindemitgliedern auf den wesentlich verbesserten Klang unserer Orgel angesprochen werde.

Die wesentlichen Ziele der Renovierungsarbeiten waren:

- den verlorengegangenen Klang wieder zu erwecken und
- die Zuverlässigkeit der Spielanlage wieder herzustellen.

Beides ist sehr gut gelungen. Gerne erläutere ich Interessierten auch weitere Details, sprechen Sie mich einfach nach einem Gottesdienst an.

Ein Glücksfall für St. Paulus war es auch, dass wir während der Renovierungsarbeiten dank unserer wunderbaren Truhenorgel nicht auf Orgelmusik verzichten mussten.

Bitte beachten Sie die nächsten Kirchenmusiken

- in der Karfreitagsliturgie am 21.3.2008 um 15 Uhr singt der Singkreis St. Paulus Passionsmotetten und -choräle
- am Ostersonntag am 23.3. 2008 um 10 Uhr werden Teile der "Missa solemnis C-Dur", KV 337 von W.A. Mozart und G.F. Händels „Halleluja“ erklingen (Singkreis St. Paulus mit Chorsolisten und Kammerorchester St. Paulus)
- die nächste „Abendmusik am Montag“ ist am 7.4.2008 um 19:30 Uhr mit Barocksonaten auf Originalinstrumenten (Sabine Heß, Barockblockflöten; Andreas Kleinert, Barockvioline; Jürgen Könnecke, Barockvioloncello; Heiner Kedziora, Orgel)

Heiner Kedziora

Kommunionfreizeit vom 22.-24. Februar 2008 am Kyffhäuser

Aufgrund der schönen Erfahrungen im letzten Jahr am Kyffhäuser, sollte es auch in diesem Jahr wieder in die Jugendherberge nach Kelbra gehen. Dabei stand die Auseinandersetzung mit dem Vaterunser im Mittelpunkt unserer Wochenendfreizeit. In verschiedenen Einzelkatechesen setzten sich die Erstkommunionkinder, aber auch ihre Geschwister und ihre Eltern, mit den einzelnen Vaterunserbitten auseinander. Die Katechesen wurden dabei von Sabine Formanek, Karin Leefken, Mechthild Meyer und Andrea Mostarac gemeinsam mit Pfarrer Hübner und Dennis Beykirch geleitet. Dabei erhielten die Kinder ein vertieftes Verständnis über die Bedeutung der zentralen Begriffe in diesem Gebet. So gingen sie insbesondere der Frage nach, welche Bedeutung „Brot“ im alltäglichen Leben hat. Zudem wurde herausgearbeitet, dass Brot auch eine Metapher für Liebe, Zuwendung und Geborgenheit sein kann. Als Abschluss eines intensiven Tages feierten wir dann am Samstagabend eine Hl. Messe, in die die Gedanken und Lieder aus den Katechesen mit einfließen.

Zwischendurch gab es viel Gelegenheit, um miteinander zu spielen, auf dem großzügig angelegten Außengelände zu toben, um Kicker, Billard oder Tischtennis zu spielen und sich gegenseitig näher kennen zu lernen. Am Samstagabend ging es dann - mit Taschenlampen ausgerüstet - bei einer spannenden Nachtwanderung hoch auf den Kyffhäuser. Als Ausklang eines intensiven Tages gab es anschließend noch eine leckere Bratwurst bei unserer Rückkehr. Am Sonntag knüpften wir noch einmal mit Brotbacken und dem Hören einer Brotgeschichte an das Thema vom Samstag an und ließen so das Wochenende ausklingen.

Dennis Beykirch, Gemeindeferent



Ein Traum wurde Wirklichkeit.



Es hat geklappt!

Unsere russischen - orthodoxen Freunde aus Moskau haben ein Visum bekommen. Damit ist unser großer Wunsch in Erfüllung gegangen, sie einmal persönlich unter uns zu haben.

Marina, Galina und Alla (von links)

Marina, Galina und Juri, sowie Alla und Walodja möchten sich persönlich für alle Hilfe bedanken, die sie in den vielen Jahren von unserer Gemeinde erhalten haben. Das durch die Weihnachtsbasare erwirtschaftete Geld ist ja in vollem Maße direkt in Moskau angekommen und konnte sofort Not lindern helfen.

Dank unserer Spenden konnten für die nierenkranke Marina die lebensnotwendigen Medikamente bezahlt werden. Marina hat uns besonders durch ihre Fröhlichkeit beeindruckt. Wir durften in diesen Tagen verstehen, dass diese Freude in ihr auf einem starken Gottesvertrauen beruht, das sie immer wieder in einem geistlichen Austausch mit anderen Christen stärkt. Diese christliche Gemeinschaft gibt auch Galina und Juri Halt, jeden Tag neu die Probleme ihrer großen Familie anzugehen, sich nicht von Arbeitslosigkeit und finanzieller Not niederdrücken zu lassen. Alla und Walodja erzählten uns bei unserem Gemeindeabend, dass sie nach einer schweren Ehekrise Dank der Kontakte und geistlichem Austausch mit anderen Gläubigen wieder zueinander gefunden haben.

Vom ersten Moment ihrer Ankunft am Sonntag, d. 13. Jan. bis zu ihrer Abfahrt schien der Besuch uns allen wie ein Traum zu sein. Die Beziehung unter uns war sehr stark und reißt nicht ab. Die Sprache des gegenseitigen Verstehens braucht zunächst keine Worte. Es reichen Gesten, ein Blick und ein Lächeln. Achtung und Liebe sind die wahren Verständigungsmittel zwischen den Völkern. Deshalb war es kein Traum, sondern ist Wirklichkeit geworden.

Für die Moskaugruppe, Maria Wehr

Gottesdienste in der St. Paulus-Gemeinde

| | | |
|------------|-----------|---|
| Sonntag | 8.30 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| | 17.00 Uhr | Heilige Messe in kroatischer Sprache |
| Montag | 18.30 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| Dienstag | 14.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 15.00 Uhr | Heilige Messe |
| | 18.30 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| Mittwoch | 8.00 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| Donnerstag | 17.30 Uhr | Heilige Messe im St. Paulus-Stift |
| | 18.30 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| Freitag | 8.00 Uhr | Heilige Messe in Neu-Mariahilf |
| | 18.30 Uhr | Heilige Messe mit Kelchkommunion |
| Samstag | 18.30 Uhr | Vorabendmesse |
| | 19.00 Uhr | Wortgottesdienst oder Hl. Messe im Klinikum |

Beichtgelegenheit

freitags 18.00–18.20 Uhr; samstags 17.30–18.20 Uhr und nach Vereinbarung



Auferstehung.

Ein Bild aus der

Klosterkirche

Bursfelde

**Machen Sie doch dort
mal einen Besuch.**



Katholisches Pfarramt St. Paulus

Bühlstr. 40, 37073 Göttingen

Fon (0551) 5 88 79

Fax (0551) 48 62 86

Email:

SanktPaulus@t-online.de

Internet:

<http://stpaulus.dabakus.de>

Seelsorge

Dechant Norbert Hübner

Diakon Helmut Hanusch

Gemeindereferent

Dennis Beykirch

Bankverbindung:

Volksbank Göttingen

BLZ 260 900 50

Kto. 379 002 900

Pfarrbüro

Carola Kleinjohann

Elisabeth Rauber

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.30 – 16.30 Uhr

Impressum

Konrad Wehr (verantwortlich)

u. Dr. C. Morys-Wortmann

Dieser Paulusbrief wird auch
im Internet veröffentlicht.

<http://stpaulus.dabakus.de>

Dank an das Team und für alle
Beiträge.

Fotos und Abbildungen:

K. Wehr, Paulusstift, Archiv,
Privat u. a.

Redaktionsschluss für den
nächsten Paulusbrief:

31.05.2008